



## Niederschrift

### 42. Öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 26.09.2013
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:31 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Raum 405, Hegelallee, Haus 1

---

#### Anwesend sind:

##### Ausschussvorsitzender

Herr Stefan Becker FDP

##### Ausschussmitglieder

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold DIE LINKE  
Herr Günter Anger CDU anwesend ab 17:40 Uhr (TOP 5)  
Herr Peter Schüller Bündnis 90/Die Grünen

##### stellv. Ausschussmitglieder

Herr Peter Kaminski DIE LINKE i. V. für Frau B. Müller

#### Nicht anwesend sind:

##### Ausschussmitglieder

Frau Birgit Müller DIE LINKE entschuldigt  
Herr Volker Klamke SPD unentschuldigt  
Herr Till Meyer SPD unentschuldigt

#### Gäste:

Herr Siegfried Weise Leiter der Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen  
Frau Claudia Hieckmann Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen  
Herr Christian Erdmann Leiter des Rechnungsprüfungsamtes  
Frau Caren Brandt Prüferin im Rechnungsprüfungsamt

#### Schriftführer/in:

Frau Andrea Rünger Rechnungsprüfungsamt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.08.2013 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung vom 04.09.2013 und  
09.09.2013
- 3.1 Sitzungskalender 2014  
Vorlage: 13/SVV/0416  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4 Mitteilungen der Verwaltung

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung**

Herr Becker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### zu 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.08.2013 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung

Zu Beginn der Sitzung sind vier Mitglieder anwesend, damit ist der  
Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der  
öffentlichen Sitzung vom 29.08.2013

Gegen die Niederschrift gibt es keine Einwände; sie wird einstimmig bestätigt  
(Herr Kaminski enthält sich).

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wird einstimmig bestätigt.

**zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung vom 04.09.2013 und 09.09.2013**

**zu 3.1 Sitzungskalender 2014**

**Vorlage: 13/SVV/0416**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Über die Beschlussvorlage wird ohne Diskussion abgestimmt.

**Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

**Sitzungskalender 2014 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>4</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

**zu 4 Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Erdmann informiert über eine Bitte eines stellvertretenden Mitgliedes des Rechnungsprüfungsausschusses, sämtliche Sitzungsunterlagen per Mail zuzustellen, so wie es auch bei anderen Ausschüssen "gängige Praxis" sei. Das Rechnungsprüfungsamt teilte daraufhin mit, dass die nicht öffentlichen Prüfungsberichte des Rechnungsprüfungsamtes nicht digital, sondern generell nur in Papierform an alle Mitglieder persönlich (in einem verschlossenen Briefumschlag) ausgereicht werden.

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.04.2013 (Tagesordnungspunkt 9, betr. Umsetzung der Mitteilungsvorlage 12/SVV/0636 - Zeitnahe Information der Stadtverordneten über interne und externe Stellungnahmen zu Beratungsgegenständen) haben sich die Mitglieder mehrheitlich dazu positioniert, an der bisherigen Verfahrensweise festzuhalten und alle vertraulichen Prüfungsberichte ausschließlich den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen und nicht im Ratsinformationssystem als nicht öffentliche Anlage zu hinterlegen. Stadtverordnete, die sich für die Prüfungsberichte interessieren, hätten die Möglichkeit, sich persönlich an die Ausschussmitglieder oder direkt an das Rechnungsprüfungsamt zu wenden.

Nach Rücksprache mit dem Büro der Stadtverordnetenversammlung wurde darum gebeten, je ein Papierexemplar der Prüfungsberichte auch dem Büro der Stadtverordnetenversammlung zu übergeben, damit auch die Fraktionen mit je einem Papierexemplar versorgt werden können.

Herr Schüler glaube, dass es in den anderen Ausschüssen unterschiedlich gehandhabt werde; als Beispiel nennt er den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und den Ausschuss für Finanzen. Es sei zwar richtig, dass die Stadtverordnetenversammlung das Kontrollorgan der Verwaltung sei, aber sie bediene sich in erster Linie des Rechnungsprüfungsamtes, welches vom

Rechnungsprüfungsausschuss begleitet werde. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe eine besondere Bedeutung und Funktion gegenüber anderen Ausschüssen. Es sei daher nicht selbstverständlich, dass vertrauliche Prüfungsberichte allen Stadtverordneten zur Verfügung gestellt werden. Stadtverordnete könnten sich direkt an ein Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses wenden und Einsicht nehmen.

Herr Kaminski sagt, die Stadtverordnetenversammlung sei das Kontrollorgan, nicht ein/e einzelne/r Stadtverordnete/r. Er weist darauf hin, dass eine Einsichtnahme in die Unterlagen und die Teilnahme von Stadtverordneten an allen nicht öffentlichen Ausschusssitzungen jederzeit möglich sei.

Herr Erdmann wird gebeten, sich über die Verfahrensweise anderer Rechnungsprüfungsämter zu informieren.